



## Monatsrückblick

### Juli

Düsseldorf, den 01. August 2016

Liebe Investoren und Interessenten,

im Juli stiegen europäische, japanische und die US Aktien-Indices. US-Indices erreichten dabei neue Höchststände. Der Dax stieg um 6,8% auf das Niveau vor dem Brexit und stand am Monatsende bei 10.337 Punkten. Die Renditen südeuropäischer Staatsanleihen fielen im Juli erneut. 10-jährige deutsche Staatsanleihen rentierten Ende Juli fast unverändert mit -0,10% p.a. Der Preis für Brent-Öl fiel von 50\$ auf 42\$ um über 15%.

Im Juli wurden die Ergebnisse des Bankenstress-tests veröffentlicht. Fast alle 51 getesteten systemrelevanten Banken sind laut dem Stresstest solide kapitalisiert. Viele Investoren bemängelten die Testvorgaben: Die Auswirkungen anhaltender Niedrigzinsen und hohe Bestände an Staatsanleihen in den Bankenbüchern wurden z.B. nicht berücksichtigt. Zeitgleich wurde die Rettung der konkursgefährdeten italienischen Bank Monte dei Paschi bekanntgegeben. Eine Kapitalerhöhung über 5 Mrd. Euro (aktueller Marktwert der Bank 920 Mio. Euro), die noch nicht gesichert ist und der Verkauf von ausfallgefährdeten Krediten in Höhe von 9 Mrd. Euro an einen nicht näher genannten Fonds, sollen die Bank retten. Sollte die Rettung gelingen stellt sich die Frage, was passiert mit den restlichen 310 Mrd. Euro an faulen Krediten in Italien? Die allgemeinen Wirtschaftskennzahlen der Industrienationen fielen im Durchschnitt negativ aus, nur China konnte ein planmäßiges Wirtschaftswachstum von 6,7% im 2. Quartal erzielen. In den USA ist der Arbeitsmarkt weiterhin stabil. Das Wirtschaftswachstum

wurde im 2. Quartal stark verfehlt. Statt des erwarteten, annualisierten BIP von 2,6%, stieg das BIP nur um 1,2%. In Europa sank das Wirtschaftswachstum im 2. Quartal auf 1,6%. Die japanische Zentralbank enttäuschte die Märkte indem sie den Geldhahn nur geringfügig öffnete.

Die Ertragssaison in den USA verläuft insofern positiv, als dass niedrig angesetzte Gewinnerwartungen bisher zu 71% geschlagen wurden. Negativ ist, dass die Gewinne zum Vorjahr um -3,8% gefallen sind. Dies war der fünfte Gewinnrückgang in Folge. Das letzte Mal geschah das 2008 bis 2009. Die steigenden Kurse beim S&P 500, begleitet von rückläufigen Erträgen, führen zu neuen Höchstständen beim KGV von über 19 im Vergleich zum 10-jährigen Mittel von 15,9.

Im Juli gab unsere Strategie aufgrund der Absicherungen bei Aktien und Renten um 1,8% nach.

Die Investmentstruktur wurde im Juli beibehalten. Wir bleiben weiterhin auf Basis unserer Analysen sehr defensiv ausgerichtet, um in der tendenziell schwachen Börsenphase im Sommer positive Erträge für unsere Kunden generieren zu können. Mit unserer Liquiditätsquote von ca. 26% sind wir nach wie vor vorsichtig aufgestellt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den August.

Mit besten Grüßen

Lars Postall  
Leiter Portfoliomanagement



Kontakt:

Postall AM GmbH  
Schloss Eller / Forsthaus  
Heidelberger Straße 30b  
D-40229 Düsseldorf  
Telefon: 0211—2613 66-91  
E-Mail: [info@postall-am.de](mailto:info@postall-am.de)  
Web: [www.postall-am.de](http://www.postall-am.de)

Wichtiger Hinweis:

Dieses Dokument wurde von Postall AM GmbH ausschließlich zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung erstellt. Die darin enthaltenen Informationen, Aussagen und Einschätzungen basieren auf öffentlich zugänglichen und nicht öffentlichen Informationen und wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert bzw. getroffen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der im Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen. Postall AM GmbH, Vertreter oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für die Nutzung dieses Dokuments. Diese Veröffentlichung stellt weder eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung der hierin enthaltenen Finanzinstrumente dar. Soweit in dem Dokument Meinungen Dritter wiedergegeben werden, stehen diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit der Auffassung der Postall AM GmbH und können dieser sogar widersprechen. Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG und die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Ertstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. Die BN & Partners Capital AG verfügt über entsprechende Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.